

## Ganz schön schleimig

*Autorin: Melanie Laibl, Illustratorin: Raffaella Schöbitz*

Einfach köstlich, möchte der Rezensent über ein Kindersachbuch, in dem sich „(fast) alles über Schnodder, Schlatz und Sabber“ (so der Untertitel) dreht, nicht schreiben – es könnte missverstanden werden. Aber lustvoll, faszinierend, unglaublich informativ und spannend passt, wenn er sich das Buch zur Hand nimmt und darin schmökert. Ekel, Spaß und Begeisterung auf jeder Seite! Schon der Blick auf das „Glibberverzeichnis“ macht neugierig: Ohne Schleim kein Sein / Schleim im Wasser / Schnodder auf der Wiese / Schlatz im Wald / Sabber in der Welt des Menschen / Weiterschleimen (etwa bei der möglichen Verwendung von Schleim beim Recycling von Kunststoffen) und als Abschluss ein Glitschregister – jetzt hätte er es fast geschrieben: EINFACH KÖSTLICH!

Wenn es schon um eine der glibberigsten Substanzen auf dieser Welt geht, muss es einfach triefen, tropfen, schmieren und rotzen! Und zwar mit viel Lust und Laune – und mit viel Sachverstand. Denn Schleim, diese schwer zu fassende fest-flüssige Materie, hat vermutlich mit dem Beginn des Erdenlebens zu tun und umgibt uns eigentlich ohnehin von früh bis spät. Seine Erscheinungsformen sind so vielfältig wie seine Funktionen. Ein Buch ist damit schnell gefüllt – von der renommierten Kindersachbuchautorin Melanie Laibl mit ihren akribischen Recherchen allemal – gleichzeitig bleibt sie dabei aber immer auch Literatin mit großer Lust an der Sprache. Griffig aufbereitet und fein verwoben mit Hinweisen aus Kunst und Kultur macht sie in diesem Buch schnell klar, warum sich ein Blick ins angerotzte Taschentuch (ganz wissenschaftlich natürlich!) lohnt und warum Schneckenschleim nicht ausschließlich grausig ist. In die kompakt mit Texten befüllten Doppelseiten sind oft auch Textsorten wie Witze, Dialoge oder sogar Songtexte eingebaut

Genau hingeschaut hat auch Raffaella Schöbitz. Sie setzt sich mit unterschiedlichen Schleimstrukturen und allem möglichen Glibber, Schlabber und Schlatz von Menschen, Tieren und Pflanzen auseinander, um dieses geballte Know-how übersichtlich und mit zahlreichen detailreichen Grafiken auf die Bildebene zu bringen. So akribisch und detailliert Dinge wie Chlorella (Süßwasseralgen) oder Pilzlamellen abgebildet werden, so lustvoll werden Bildideen wie ein verkleideter Pilzfan oder Untote am Rande einer Moorwiese inszeniert. Effektvoller Blickfang bleibt dabei stets das Neongrün, das klug mit verschiedensten Pastellschattierungen kombiniert wird. Witz, Humor und Charme kommen dabei also nicht zu kurz.

Ein fundiertes Sachbuch zu einem bisher kaum beachteten Thema – atemberaubende Fakten, überraschende Zusammenhänge, jede Menge Aha-Erlebnisse und vielleicht auch ab und zu ein tief empfundenes „Whui!“ oder ein „Wäääh!“! Es lohnt sich, den anfänglichen ekelbedingten Widerstand zu überwinden und sich in die Welt des Schleims zu begeben. Denn: „Er ist überall.“ Empfehlung des Rezensenten, der sich bei niemandem einschleimen will: aufschlagen und mit Begeisterung losschlatzen! Ausgezeichnet mit dem Lektorix des Monats Jänner 2026 (Buchpreis vergeben von „Die Furche“, der STUBE – Studien- und Beratungsstelle für Kinder- und Jugendliteratur – und dem Institut für Jugendliteratur) sowie mit dem STUBE MINT-Buch des Monats im Februar 2026.

Rezensiert von Gerhard Einsiedler, Mai 2026

Tyrolia Verlag, Dezember 2025

48 Seiten, durchgehend farbig illustriert

Hardcover, 29 x 24 cm

ISBN: 978-3-7022-4318-0

24 Euro (A und D); 37,90 CHF (CH)

Altersempfehlung: ab 9 Jahren

[Natur.Werk.Stadt](#) getragen von [Naturschutzbund Steiermark](#) und [StAF](#)  
mit finanzieller Unterstützung von [AMS](#), [Land Steiermark Arbeit](#),  
[Land Steiermark Naturschutz](#) und [Europäischer Union](#)